

Harzmeisterschaften im Crosslauf in Buntenbock

am 25. September 2011

9 Podiumsplätze und 4 Harzmeistertitel in Buntenbock

Eine ausgesprochen effiziente Ausbeute feierten wir bei den diesjährigen Harzmeisterschaften im Crosslauf

Mit elf Athleten, davon neun Schülern, fuhren wir bei sommerlichen Temperaturen zur diesjährigen Austragung der Harzmeisterschaften im Crosslauf, die im Rahmen des Skiverbandes vom SC Buntenbock veranstaltet wurden. Mit mannschaftlicher Geschlossenheit präsentierten für uns positiv durch einen gemeinschaftlichen und erfolgreichen Auftritt. Die Zuschauer erlebten über den die verschiedenen Strecken teils spannende Läufe auf der sehr attraktiven Crossstrecke.

Unsere Harzmeister

Lea, Angi, Max und Uli

23 Jungen und Mädchen aus den Jahrgängen 2002 und 2001 gingen über 2 km an den Start und keiner war schneller unterwegs als **Uli**. Seine Altersklasse gewann er auf der relativ kurzen Distanz mit 51 Sekunden Vorsprung. Nur der ein Jahr jüngere Jannis Grimmecke aus Wernigerode bereitete ihm Probleme. Doch Uli konnte sich einmal mehr auf seine guten Endspurtqualitäten verlassen, sodass er sich am Ende um gute 8 Sekunden absetzen konnte.

Über die sehr anspruchsvolle 2,5 km lange Runde erkämpften sich Max und Angi souverän einen Titel. Vor allem **Angi** konnte sich dabei mit 56 Sekunden Vorsprung von ihrer Verfolgerin absetzen. Auf der für sich doch eher ungewohnten Strecke ist solch ein fulminanter Sieg keine Selbstverständlichkeit gewesen. Damit hat sie ihre gute Leistung bei den Bezirksmeisterschaften über 2000 Meter mehr als nur bestätigt.

Max lief ein taktisches Rennen auf Sieg, da er zwei Tage zuvor über 5 km viele Reserven ausgeschöpft hatte. Trotz dessen erzielte er bei einem Feld von insgesamt 23 Teilnehmern über 2,5 km die schnellste Zeit und gewann den Titel mit 33 Sekunden Vorsprung.

Angst und bange war **Lea** vor ihrem Start über 5 km. Sie als Läuferin, die in ihrer bisherigen sportlichen Karriere nur selten über solch eine lange Distanz gelaufen ist, gewann nicht nur ihre Altersklasse mit genau einer Minute Vorsprung, sondern es war keine andere weibliche Teilnehmerin flotter unterwegs als sie. Wenn man bedenkt, dass sämtliche Altersklassen, also auch Erwachsene, auf die Strecke gingen, kann sie sich zufrieden geben.

Unsere Harzvizemeister

Nick, Tobi, Süley und Tizian

Tizian, der von allen gestarteten LAV-Athleten noch die geringste Wettkampferfahrung hat, demonstrierte in einem guten Rennen seine Ausdauerqualitäten. Von den 24 gestarteten Teilnehmern der Jahrgänge 2000 und 1999 erzielte er die viertschnellste Zeit. Wenn er zum nächsten Jahr hin noch im Schnelligkeitsbereich einen Sprung nach vorne macht, sind bei ihm gerade über die längeren Strecken aufgrund seiner bereits jetzt ausgeprägten Ausdauerwerte gute Zeiten zu erwarten.

Besonders knapp verpasste **Tobi** den Titel. Nur 10 Sekunden fehlten ihm zu seinem Dauerrivalen aus Köthen über 5 km. Wenn man bedenkt, dass er auch wie Max bereits zwei Tage zuvor über die gleiche Distanz auf der Straße lief, kann er sichtlich zufrieden sein.

Nick musste gegen einen gleichaltrigen Wintersportler vom SK Oker antreten, der mindestens drei Köpfe größer war als er selbst. 33 Sekunden fehlten ihm am Ende. Von 58 weiblichen und männlichen Teilnehmern ist er aber immerhin die fünftschnellste Zeit gerannt. Ihm fehlt es noch an einer kräftigen körperlichen Statur, die er benötigt, um mit der Konkurrenz in seinem Alter mitzuhalten.

Und schließlich lief **Süley** über die längste Distanz über 10 km. In der ersten Runde versuchte er noch mit Hauen und Stechen mit Matthias Göbel mitzuhalten, doch die weiteren drei Runden musste er sich letztlich eingestehen, dass gegen den Wernigeröder nichts auszurichten war. 2:39 Minuten trennten ihn am Ende vom Titel.

Unsere Bronzemedailengewinnerin

Merle

Merle kam hinter ihren Vereinskolleginnen vom SC Buntenbock Dania Minde und Nele Marx auf dem dritten Platz am Ende an. Nach ihrer Erkältung sind die Nachwirkungen leider noch nicht erloschen, sodass sie momentan ihr eigentliches Leistungspotenzial nicht abrufen kann. Nun legt sie eine Trainings- und Wettkampfpause ein, um sich vollständig zu erholen. Wir alle wünschen ihr eine gute Genesung.

Auf den weiteren Plätzen folgten

Luca und Kai

Luca verspielte sich eine gute Platzierung, da er sich einen Tag zuvor nicht entsprechend ausgeruht hatte und stattdessen über eine Stunde Fußball gespielt hatte. Auf der 5 km langen Strecke wurde er fünfter seiner Altersklasse.

In stärkstem Teilnehmerfeld musste sich **Kai** durchkämpfen. Satt 14 Männer gingen in der Altersklasse der 40 bis 50 Jährigen an den Start. Kai erreichte dabei den elften Platz.

[>Ergebnisse<](#)

[>Fotos<](#)

[>GZ-Bericht<](#)